mittelst Zusatz ∠ $CaSO_4$, wobei
es bösl. $CaCO_3$ steht.

~~Am CO_3~~
~~Ca SO_4~~

Aus dem Sulfat wird b. d.
dampfen mit NaCl

Am SO_3
Na Cl

Salmiak erhalten, der weil
flüchtig sehr rein ist.
Er erhitzt ∠ 2 Größen
d. Gemenge i. Glasballons od.
es ⊼ nehmbar. Gefässen v. Fe etc.
d. Salmiak setzt ☽ a. 2 obern
Theil des Gefässes an, ∠ Sal-
miakkuchen.
Es so erhaltene Salmiak hat
strahlig krystallin. Gefüge u. ist ⊼
zähe, ist sehr schwer u. pulveri-
sieren. Er löst ☽ i. ☾ ⊼
Kälteentwicklung: an 3 Th.
kalten, 1 Th. kochendem ☾.
d. Salmiak krystallisirt i.
heißer Lösung i. mikroskopischen Octaedern
d. Anemonenreihen f. Krystalle
stehen federartige Krystalle.
d. verunreinigte Salmiak
krystallisirt häufig i. Würfeln,
f. i. ⊼ größen, b. bei Gegen-
wart von
zuweilen ♂ i. Trapezoidern.
d. dampfen ☽ Trockene
hält d. ferner Salmiakpulver.

Die Lösung v. Salmiak – ∠ ♂
∠ ⊼ Ammoniaksalzen – zeigt
i. b. hohem Grade die Eigenschaft
des sog. Efflorescirens.
Indem nämlich b. Verdampfen
Salmiakkrystalle sich ausscheiden
u. an d. Wd. des Gefässes ☽